



Die Brüder Ernst (r.) und Axel (4.v.l.) Veiser erklären interessierten Besuchern der Handwerks-Messe NRW die Vorzüge der Haussteuerung EIB
Foto: Meyer

Das intelligente Haus fand Anklang

Gebrüder Veiser sind mit dem Messeverlauf zufrieden

Köln/Neuss (wac). Engagiert und innovativ – so präsentierte sich die Firma Elektro- und Datentechnik Veiser aus Neuss-Norf auf der Kölner Handwerks-Messe im Gemeinschaftsstand der Handwerkskammer.

Besonders Haus-Intelligenz-Technologien wie EIB fanden großes Interesse. Der Europäische Installations Bus (EIB) stimmt Rolladen, Heizung, Licht und Hausgeräte aufeinander ab. Da so nur noch eine Busleitung statt der früher üblichen Kabelstränge verlegt wird, sind Energieeinsparung und Brandschutz die gewünschten Nebeneffekte des neuen Systems.

Die Veiser GmbH hat während der Handwerks-Messe ihr Profil als

einer der technologisch führenden Handwerksbetriebe im Rheinland weiter schärfen können. Seit 1992 sind die Elektroinstallateurmeister Axel (38) und Ernst Veiser (30) für die Unternehmensgeschichte verantwortlich. Die Brüder haben den Betrieb, der ursprünglich reine Elektroinstallationen ausführte, zu einem Spezialisten für neueste standardisierte Technologien umpositioniert. Schwerpunkte sind neben der Störungsbeseitigung nunmehr Gebäudeleittechnik, Systemintegration und Netzwerkverkabelung.

Axel und Ernst Veiser führten ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN ISO 9000 ein. Außerdem werden alle wichtigen Betriebsabläufe EDV-gestützt und nachhaltig

dokumentiert. Das Engagement der Brüder Veiser hat sich bereits jetzt in den Mitarbeiterzahlen niedergeschlagen. Von 1992-1998 konnte der Mitarbeiterstamm von 5 auf 17 Mitarbeitern vergrößert werden. Und Veiser ist weiter auf Expansionskurs: In Zukunft möchte man sich noch stärker als Integrator der verschiedenen Techniken Haussteuerung, Gebäudeleittechnik, Gefahrenmeldeanlagen, Zutrittskontrolle, Energieoptimierung und Datentechnik präsentieren. Die Handwerks-Messe hat jedenfalls in diese Richtung „einiges gebracht“ - so Axel Veiser. Und so bewertet er den Messeauftritt im Hinblick auf seine geschäftlichen Erwartungen denn auch insgesamt positiv.